

Metallbauer aus Riesa erhält „Ehrennadel der Handwerkskammer Dresden in Gold“

Verdienste ums Handwerk: Auszeichnung für Christoph Staroske

Aus einer Metallbauerfamilie stammend, ist Diplom-Ingenieur Christoph Staroske (65) aus Riesa seit Jahrzehnten eng mit seinem Handwerk und der Region verbunden. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde ihm heute (8. Januar) auf dem Neujahrsempfang des Handwerks in Meißen die „Ehrennadel der Handwerkskammer Dresden in Gold“ verliehen.

Dazu Dr. Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden: „Christoph Staroske steht für seinen Beruf wie kaum ein anderer. Weil er seit mehr als vier Jahrzehnten als Unternehmer und Handwerker ausgezeichnete Qualität abliefert, weil er sich für die Belange seiner Zunft über die Region hinaus engagiert und weil er über heutzutage unverzichtbare kommunikative Fähigkeiten verfügt, ist er lebendige Werbung für sein Handwerk.“

Nach der Lehre im Riesaer Stahlwerk und dem anschließenden Maschinenbaustudium an der TU Chemnitz übernahm Christoph Staroske 1972 den privat gebliebenen Teil des 1896 gegründeten Familienbetriebes, den Service für Textilmaschinen. Zum 100-jährigen Bestehen im Jahr 1996 präsentierte sich das Unternehmen unter dem Namen „Stratos“ als zukunftsorientierter Metallbaubetrieb und ist heute mit seinen mehr als 20 Mitarbeitern ein moderner und leistungsfähiger Zulieferer in der Metallbranche. Der Betrieb bildet kontinuierlich Metallbauer aus. Im vergangenen Jahr sind die beiden Kinder von Christoph Staroske, Tochter Kati Staroske und Sohn Andreas Staroske, in die Unternehmensführung mit eingestiegen.

Doch das Herz von Christoph Staroske gehört seit Jahrzehnten auch dem Ehrenamt. Mit großem Einsatz bringt er sich bis heute als stellvertretender Landesinnungsmeister im Fachverband Metall Sachsen ein. Er war über Jahre eines der aktivsten Gremienmitglieder der Kreishandwerkerschaft Region Meißen. Zudem engagierte er sich seit 1995 im Vorstand der Metallinnung Riesa – Großenhain und wurde am 29. Mai 2001 von den Mitgliedern zum Obermeister gewählt. Seitdem setzte er sich bis zu seinem Ausscheiden aus dem Amt im September 2015 für die Belange der Innung und für die Interessen der Mitglieder ein. Zukunftsorientiert waren auch hier seine Schwerpunkte wie der Zusammenhalt in der Innung sowie die Gewinnung neuer Mitglieder.

Das angehängte Foto kann kostenfrei verwendet werden: Quelle Handwerkskammer Dresden. Auf dem Foto (v.l.): Kreishandwerksmeister Kurt Hähnichen, Christoph Staroske, Handwerkskammerpräsident Dr. Jörg Dittrich

8. Januar 2016

Pressestelle:
Anke Richter

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden

Telefon: 0351 4640-405
Telefax: 0351 4640-34405
anke.richter@hwk-dresden.de
www.hwk-dresden.de